

17.08.2007 – 09:27 Uhr

International Networking @ BIOTECHNICA 2007

Hannover (ots) -

Die Chancen, auf Europas größter Biotechnologie-Messe internationale Geschäftskontakte aufzubauen und strategische Netzwerke zu knüpfen, sind vielfältig: 900 Aussteller aus 35 Ländern nutzen die BIOTECHNICA 2007, um ihre neuesten Produkte, Konzepte und Services zu präsentieren. Die meisten Aussteller kommen nach jetzigem Stand aus Deutschland, der Schweiz, Großbritannien, Frankreich und Spanien, gefolgt von den Niederlanden und Belgien. Auch die aufstrebenden osteuropäischen Länder wie Tschechien, Polen und Lettland nehmen teil. Alle großen europäischen Biotech-Nationen sind mit eigenen Pavillons vertreten, dazu kommen Gemeinschaftsstände der Aussteller aus den USA und Asien/Pazifik. Auch Russland und Iran sind in diesem Jahr erneut dabei. Erstmals haben Ungarn und Argentinien ihre Teilnahme mit nationalen Gemeinschaftsständen bestätigt.

Wandlung von der klassischen Messe zur Business-Plattform

Eine wesentliche Neuerung im BIOTECHNICA-Konzept ist die Wandlung von der traditionellen Messe zur Business-Plattform. Wissenstransfer und Networking spielen dabei eine große Rolle. Die Basis für effektives Business Networking bildet das neue Vier-Säulen-Konzept: Die erste Säule ist das klassische Ausstellungsangebot. Die zweite Säule bildet das im Vergleich zu Vorveranstaltungen stark ausgeweitete internationale Konferenzprogramm. Als dritte Säule bietet die BIOTECHNICA eine hochkarätige PARTNERING-Veranstaltung an. Sie schafft nicht nur Raum für neue Geschäftskontakte, sondern katalysiert die jeweiligen Geschäftsanbahnungen ganz aktiv. Und die vierte Säule ist der EUROPEAN BIOTECHNICA AWARD, der in diesem Jahr mit einem Gesamtpreis von 100 000 Euro ausgelobt wird.

"Mit der Kombination dieser vier Veranstaltungselemente ist die BIOTECHNICA die ideale Plattform für Geschäftsanbahnung, Wettbewerbsvergleich, Wissensaustausch und Business Networking. Darüber hinaus ist sie Trendbarometer und Treffpunkt von internationalen Experten aus Wissenschaft, Industrie und Politik", sagt Stephan Ph. Kühne, Mitglied des Vorstandes der Deutschen Messe Hannover.

Zentraler Treffpunkt für Kommunikation und Wissenstransfer

Während der diesjährigen BIOTECHNICA finden mehr als 20 Foren und internationale Kongresse statt. Die Kombination aus wissenschaftlichen Vorträgen, Firmen- und Produkt-Präsentationen ausstellender Unternehmen und der PARTNERING-Veranstaltung bildet eine exzellente Basis für die Suche nach neuen Kooperationspartnern. Zudem können sich junge Wissenschaftler einen Überblick über die Branche verschaffen oder sich an der Jobbörse für ihre Zukunft orientieren. Das hochkarätige Veranstaltungsprogramm beginnt bereits einen Tag vor Messebeginn (ab 8. Oktober 2007) im Convention Center (CC), das sich in unmittelbarer Nähe der Ausstellungshallen 8 und 9 im Süden des hannoverschen Messgeländes befindet. So können die Besucher alle Säulen der BIOTECHNICA auf kurzen Wegen erreichen und den Komfort eines professionellen Kongresszentrums nutzen.

Unter dem Motto "Partnerschaften für das Biogeschäft" findet das erste "Deutsch-Brasilianische Biotechnologie-Forum" statt. Ziel des dreitägigen Forums ist, den wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Austausch zwischen deutschen und brasilianischen Biotech-Firmen zu fördern, nicht zuletzt auch, um Arbeitsplätze zu schaffen. Im Fokus der Plenarveranstaltungen, Vorträge und Workshops stehen die drei

Arbeitsgebiete Biotechnologie, Nanobiotechnologie/Gentechnik und Bioinformatik.

Führende Wissenschaftler aus Israel und Deutschland diskutieren im zweitägigen "Nano-Life Science Kongress" über die Schnittstelle zwischen Nanotechnologie und Biotechnologie/Biomedizin. Sie zeigen die neuesten Forschungsergebnisse wie auch Perspektiven auf und schaffen damit die Basis für künftige intensive Kooperationen beider Länder.

Ein Highlight sind in diesem Jahr die "Deutschen Biotechnologie-Tage" als Nachfolgeveranstaltung der bewährten BMBF-Biotechnologietage. Sie bieten ein jährliches Schaufenster für die europäische Biotech-Szene. Im Fokus stehen die drei Foren Biopharmazeutika, Industrielle Biotechnologie und Biomanufacturing.

Das Zukunftsthema "Regenerative Medizin" und die "2nd VPM Vaccine Development Days" bilden die Schwerpunkte im Kongressangebot zur "Roten Biotechnologie", die sich damit beschäftigt, Lösungen für Krankheiten zu finden, bei denen die klassische Medizin an ihre Grenzen stößt.

Auch die "Grüne Biotechnologie" ist ein weites Zukunftsfeld, bei dem nicht der Mensch, sondern die Welt der Pflanzen im Fokus steht - sei es im Merck-Forum zum Thema "Functional Food" oder im Forum "Biomasse - Pflanzen als Wirtschaftsfaktoren".

Ein weiteres spannendes Feld ist die "Weiße/Industrielle Biotechnologie", die mit biologischem Know-how industrielle Prozesse wie Verfahren für den Umweltschutz fördert. Hierzu findet am 10. Oktober 2007 das europäische Gipfeltreffen "Trinationale Clustertagung" statt. Neben den fünf Gewinnerclustern des jüngsten BMBF-Wettbewerbs "Bioindustrie 21" werden sich der Industrieverband Mikrobielle Genomik sowie die Cluster Graz und Basel vorstellen und einen zentraleuropäischen Blick auf eine der weltweit stärksten Regionen der Industriellen Biotechnologie werfen.

Weitere Informationen über die BIOTECHNICA 2007, zum PARTNERING FORUM und das gesamte Konferenzprogramm finden Sie unter www.biotechnica.de und www.biotechnica-partnering.com.

Pressekontakt:

Pressekontakt:

Katharina Siebert
Tel. +49 (0)511 89-31028
E-Mail: katharina.siebert@messe.de

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100001485/100542251> abgerufen werden.